Raoul Biltgen

Zu verkaufen: Haus und Hof

Komödie
Eine schwarze Komödie von Raoul Biltgen
1D 3H
UA: 2016, DenTheater.lu, Luxemburg

Wenn Träume und Vorstellungen auf eine harte Probe gestellt werden

Das haben sich Johannes und Marie verdient: Endlich haben sie das richtige Haus gefunden, in dem sie ihre Pension zufrieden genießen können, einen alten Bauernhof am Land, schöne Lage, guter Zustand, nicht zu teuer. Oder wollen Anton und sein Sohn René am Ende doch nicht verkaufen? Es scheint Anton alles andere als leicht zu fallen, andere Menschen einziehen zu lassen. Das könnten ja die falschen sein. Schließlich gibt man den Familiensitz nicht an irgendwen. Besser ist es, man lernt sich erstmal kennen. Bei einem Grillabend sollen Johannes und Marie auf Herz und Nieren geprüft werden.
Wie weit gehen Menschen, wenn sie unbedingt erreichen wollen, was sie sich in den Kopf gesetzt haben? Und was verraten sie dabei über sich selbst, von dem sie vielleicht selber noch nicht einmal ahnten?

Raoul Biltgen
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum.“ (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir“ mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs“ zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.